

Munteres Treiben

Muntere 30 Teilnehmer fanden sich in der Kart-World am Juliusturm zum ersten FunLauf der Saison 2010 ein. Ein paar Gäste – selbst aus dem fernen Dänemark – stellten sich auch der Herausforderung im Scudi-Kart-Cup zu bestehen. Trotz Andreas's Warnung nutzten etliche den letztmöglichen Zeitpunkt zur Meldung zum Renntag aus.

Natürlich hatte sich die frohe Kunde, daß die Kart-World seit wenigen Wochen über eine komplett neue Kart-Flotte verfügt bereits unter den Teilnehmern des Scudi-Kart-Cups herumgesprochen. Michael Rudolph ist daran nicht ganz unbeteiligt und das ist auch gut so! Obwohl es ja zunächst mal nur um den ersten FunLauf ging, hatten einige Scudi- Fahrer auch schon mal eine kleine Trainingseinheit in der Kart-World eingelegt. Neben den Karts konnte dabei auch die leicht geänderte Streckenführung nach der Brücke erprobt werden.

Nach dem Einteilen der Gruppen und einiger warnender Worte mit dem neuen Material und den zum Teil alten Menschen schonend und pfleglich umzugehen, konnte es dann auch schon losgehen.

Ca. ein Drittel der Zeiten war im 35er Bereich angesiedelt, der Rest aber komplett im 34er Bereich. Das sollte sich jedoch mit zunehmender Dauer der Veranstaltung noch deutlich ändern.

Die schnellste Qualifikationszeit fuhr in der 3. Qualigruppe Romano Schultz mit 34.02 Sekunden vor Martin Skripietz mit 34,18 Sekunden in der 1. Qualigruppe. Nicht jeder konnte sich so schnell auf das Material und die Strecke einschließen, um auch sofort die gewünschte bzw. mögliche Zeit zu fahren. So verpaßten Ronny Wechselberger, Levin Kühne und Lars Harbeck ganz knapp den direkten Einzug in die Gruppe A.

Im 1. Rennen der Gruppe A zeigte Romano Schultz dann Martin Skripietz durch behendes Vorfahren den rechten Weg, während Michael Rudolph sich die ganze Angelegenheit aus sicherer Entfernung als Streckenspion ansah, um eventuelle ungerechtfertigte Härte gegen das hervorragende Material gleich anzeigen zu können.

1. Funlauf, 16. November 2010 :: Scudi-Kart-Cup - Go Kart fahren in Berlin und Brandenburg

Geschrieben von: Thorsten Wunderlich
Mittwoch, den 17. November 2010 um 11:27 Uhr

Als undankbare Absteiger fanden sich Oliver Rodig, Stefan Marsch und Toralf Andreß auf den undankbaren letzten drei Plätzen, wobei die beiden letztgenannten mit der Hardware zu kämpfen hatten.

Im ersten Rennen der Gruppe B hatten Ronny Wechselberger und Levin Kühne leichtes Spiel mit dem Rest des Feldes. Zwischen den beiden ging es die meiste Zeit extrem knapp zu und erst bei der Zieldurchfahrt trennten sie dann doch gut drei Sekunden. Zwanzig Sekunden hinter den beiden kämpften Lars Harbeck und Marcus Einsporn um den dritten und letzten Aufstiegsplatz. Mit ebenfalls gut drei Sekunden Vorsprung gelang Lars die Relegation in die Gruppe A. Thea Dillmetz, Felix Ebermann und Ronny Lindenlaub verpassten den Gruppenerhalt, die beiden erstgenannten ebenfalls mit Hardwareproblemen. Ronny Lindenlaub wurde einmal von der Rennleitung ermahnt, da er die blauen Flaggen nicht ausreichend gewürdigt hatte, diese Lektion lernt man dann dank des zusätzlichen Zeitverlustes aber doch recht schnell.

Phillip Klatt und Thomas Ewert hatten im Qualifying Hardwareprobleme und fanden sich daher in der Gruppe C wieder. Phillip Klatt konnte das mit Nachdruck berichtigen, indem er das 1. Rennen dort gewann und Olaf Pieper sowie Kai Reinhard mit neun bzw. elf Sekunden auf die beiden weiteren Aufstiegsplätze verwies.

Für das 2. Rennen der Gruppe A wurden die Karts mit den Nummern 4 und 6 durch andere Karts ersetzt. Der Start erfolgte wie gewohnt in umgekehrter Reihenfolge für die vier Erstplatzierten, so daß Bernd Krüger vor Michael Rudolph, Martin Skripietz und Romano Schulz losfuhr. Ronny Wechselberger, der von der achten Startposition vor Levin Kühne und Lars Harbeck startete, pflügte unmittelbar nach dem Start durch das Feld nach vorne. Im Rahmen der vielen Positionswechsel, wurde Bernd Krüger bis auf den vorletzten Platz durchgereicht. Ronny Wechselberger gelang es das Rennen vor Martin Skripietz und Michael Rudolph zu gewinnen, wobei er beim Überfahren der Ziellinie bereits einen Vorsprung von fast neun Sekunden herausgefahren hatte! Martin Skripietz fuhr eine hervorragende Rundenzeit von 33,38 Sekunden, wurde allerdings von Ronny Wechselberger mit einer unseriösen 33,18er Runde vorgeführt ;-). Im zweiten Rennen der Gruppe A wurden von allen Teilnehmern 33er Runden gefahren!

Im 2. Rennen der Gruppe B konnten nun Toralf Andreß, Oliver Rodig und Stefan Marsch ohne Hardwareprobleme mit guten 33er Runden auf ihr Können aufmerksam machen und die ersten drei Plätze belegen. Phillip Klatt verbesserte sich als erster Aufsteiger bis auf den sechsten Platz, scheiterte dann aber an Christina Nielsen, unserer dänischen Gaststarterin. Die beiden kämpften quasi das ganze Rennen stets fair und es kam kein Positionswechsel zustande. In

1. Funlauf, 16. November 2010 :: Scudi-Kart-Cup - Go Kart fahren in Berlin und Brandenburg

Geschrieben von: Thorsten Wunderlich
Mittwoch, den 17. November 2010 um 11:27 Uhr

diesem Lauf wurden in der Gruppe B 33er Zeiten von mehr als der Hälfte der Teilnehmer gefahren.

Auch Thea Dillmetz war mit nunmehr scharfer Waffe in der Lage den Rest der Teilnehmer der Gruppe C zu deklassieren. Sie startete als Absteigerin zwar von der Pole, gewann das Rennen aber mit 23 Sekunden Vorsprung klar vor Lars Nielsen und Benjamin Brand. Leider mußte Jochen Weigenand nach einem Auffahrunfall nach der Brückenabfahrt mit starken Rückenschmerzen das Rennen nach nur einer Runde aufgeben. Wir hoffen, daß es Dir inzwischen wieder besser geht!

Die Kart-World am Juliusturm hat uns zu diesem Renntag erstklassiges Material und bestmögliche Betreuung zur Verfügung gestellt. Ob Streckenposten, Rennleitung, Gastronomie oder Chefin Katrin, alle waren für uns da. Wir wußten, daß wir quasi auf Bewährung fahren aber wir sind uns sicher, eine ordentliche Visitenkarte abgegeben zu haben. Wir danken Euch, daß Ihr uns diese Chance gegeben habt! Wer zu dieser Jahreszeit aus dem Fenster schaut, weiß sofort wie wichtig es ist, ein wohliges Plätzchen zu haben, wohin man gerne regelmäßig zurückkehrt. Wir würden bei Euch jedenfalls gerne unser Winterquartier aufschlagen.

In diesem Sinne, immer volle Pulle,
Thorsten Wunderlich

	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Qualifikation	{rokbox album= 201011 title=Qualifikation Gruppe 1 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=Qualifikation Gruppe 2 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=Qualifikation Gruppe 3 NoOfPages=2000 pages/}
1. Lauf	{rokbox album= 201011 title=1. Lauf Gruppe 1 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=1. Lauf Gruppe 2 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=1. Lauf Gruppe 3 NoOfPages=2000 pages/}
2. Lauf	{rokbox album= 201011 title=2. Lauf Gruppe 1 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=2. Lauf Gruppe 2 NoOfPages=2000 pages/}	{rokbox album= 201011 title=2. Lauf Gruppe 3 NoOfPages=2000 pages/}